

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 36 (1974)

Heft: 7-8

Artikel: Mys Baselbiet

Autor: Gysin, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-862031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mys Baselbiet

von Hans Gysin

Mys Baselbiet, es isch nit gross,
Vom Rhy längts zue dr Gaissflueh blos,
's hett aber drinn gar liebi Lütt
Und schön ischs, schöner nützti nüt.
Drumm hanis au so grüsli gärn,
I glaube hüür no mehr as färn.

's het keini Bärge, himmelhöoch
Und isch drumm niene gar so geech.
Nei, es isch grad so eberächt,
Au d' Täler si nit tief wie Schäch.
s' het Matte drinn und Aecher, vill,
Und Chirsibäum so vill me will.

Mys Baselbiet zur Maiezyt —
Säg, wos no öppis Schöners git!
I dänke und i säges lys:
Dasch jo so schön wie's Paradys!
Mir danke däm, wo 's eus het gäh
Und hoffe, 's wärd is 's niemer näh.